

Søreide, Juni 2011

Unser fünfter Norwegenurlaub führte uns in diesem Jahr nach Søreide am herrlichen Fuglesetfjord, einem kleinen Nebenarm des gewaltigen Sognefjordes. Im Gegensatz zu unseren vorangegangenen Urlauben in Norwegen haben wir es diesmal geschafft, ganz alleine aufzubrechen, nur meine Frau und ich, toll. Wir waren total ungebunden und völlig frei in unseren Entscheidungen. Gute Voraussetzungen für einen wirklich erholsamen Urlaub!

Am ersten Tag ging es von Berlin nach Hirtshals, mit der Superspeed 1 nach Kristiansand und dann noch ein Stückchen weiter zur Übernachtung auf einem Rastplatz. Tag 2 führte uns dann nach Søreide, wo wir am frühen Abend etwas „unterkühlt“ empfangen wurden.



Gleich zur Begrüßung durch unsere Vermieter Kjerstie und Idar Søreide gab es die erste Überraschung. Das von uns gebuchte Haus konnte nicht bezogen werden, da es dort einen Wasserschaden gab. Für die ersten acht Tage wurden wir also in einem anderen Ferienhaus einquartiert. Wir fanden das allerdings überhaupt nicht schlimm, da dieses Haus größer als das von uns gebuchte war und zusätzlich noch eine Sauna hatte. Und das zum gleichen Preis. Geil!!!

Es lag direkt am Fjord und am ersten Abend konnte ich von der Terrasse aus auch gleich die erste Makrele verhaften.



Auch wenn es hier noch immer sehr grau aussieht – das Wetter besserte sich bald.



Da ich einen wolkenlosen Himmel sowieso etwas „langweilig“ finde, hatten wir somit das beste Wetter.



Bald ging auch der erste größere Bursche an den Haken, das Gesamtergebnis war allerdings nicht unbedingt überwältigend.



Aber wir haben Fisch gegrillt, zweimal geräuchert, gebraten, Sushi gemacht und auch eingefroren, es war also ausreichend.



So sieht das Örtchen (85 Einwohner) aus, wenn man während einer Wanderung zum Kalbakkstølen/Dyrdalsstølen seinen Blick von oben schweifen lässt. Es sind einige Ferienhäuser dabei, u.a. diese hier.



Und so schön ist es, wenn man den Gipfel erklommen hat.



Das Wetter war recht durchwachsen, aber die meiste Zeit gut geeignet für Leute, die ihren Urlaub nicht gerade auf der Couch verbringen. So gab es oft herrliche Sonnenuntergänge und Wolkenspiele zum träumen.



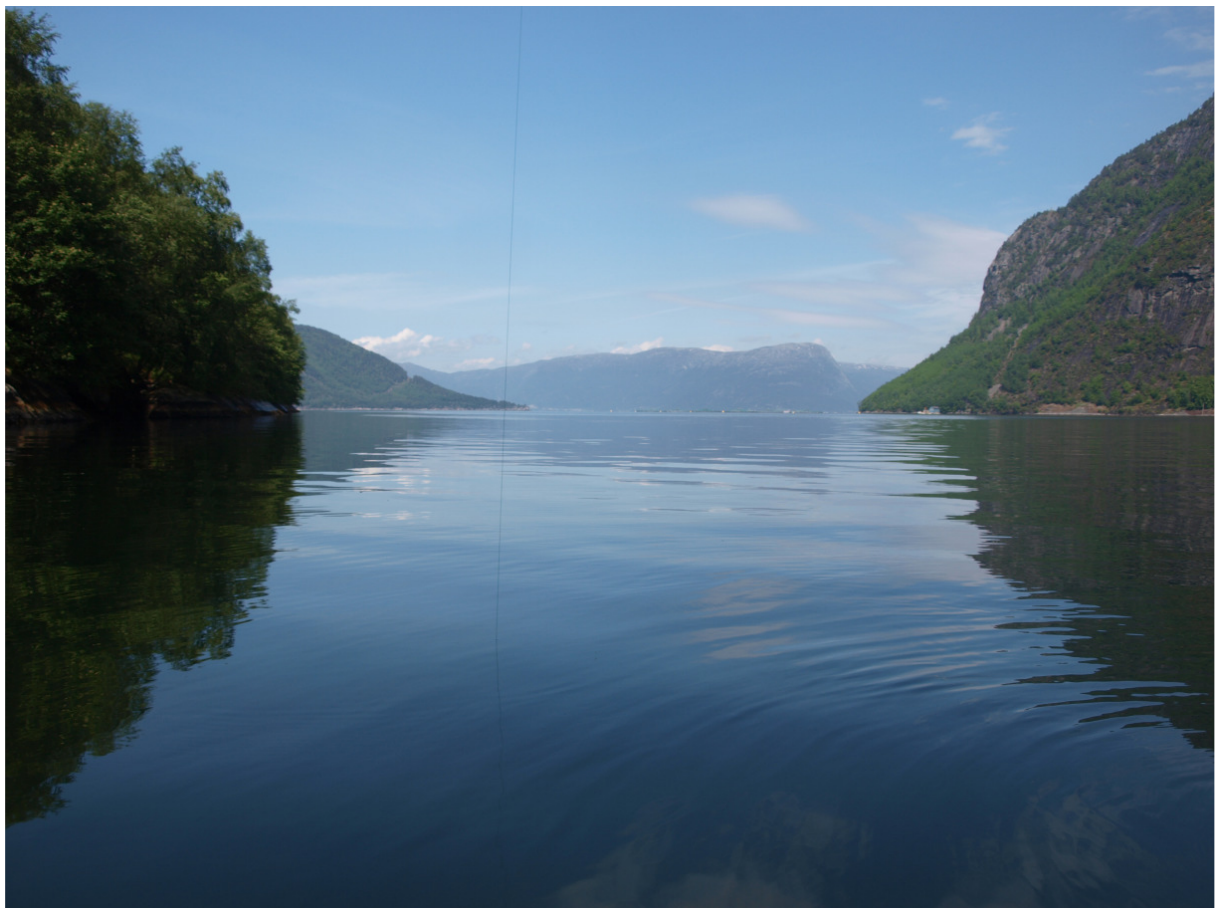




Wolkenloser Himmel ist zwar schön, aber Wolken machen ihn erst interessant, und so etwas überhaupt erst möglich. Schön, oder?



Wasser und Wind waren die ganze Zeit ruhig, ideales Angelwetter.





Fangen konnten wir Seelachse, Makrelen, Lippfische und Rotbarsche, aber leider nicht einen Dorsch, Lumb oder Leng. Es ging aber nicht nur uns so. Petri war nur halbherzig bei der Sache. Hier noch zwei „Beifänge“.



Am 9. Tag folgte der Umzug in unser eigentliches Ferienhaus...



...wo wir oft Besuch bekamen.



Pfingsten, auch in Norwegen ein Feiertag. Es wird Flagge gezeigt.



Hier ein Blick auf den gewaltigen Sognefjord.



Und noch einer.



Einige Wanderungen rundeten unseren Urlaub ab. Entlang reißender Flüsse...





...oder auch durch uralte Birkenwälder zum Almdokkvatnet.
Einfach schön.



Insgesamt ein herrlich erholsamer Urlaub zu zweit, an den wir mit Sicherheit lange sehr gern zurück denken werden. Leider war er wieder einmal viel zu schnell vorbei.

Ab jetzt heißt es wieder geduldig sein – bis zur nächsten Reise in die „Heimat“.